

# AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief  
Nr. 247 Januar 2022



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.  
Action Committee Service for Peace · Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,*

*liebe Freundinnen und Freunde,*

Ende und Neubeginn, Trauriges und Erfreuliches liegen manchmal dicht beieinander. Am 23. Dezember findet die Trauerfeier für Hildegard Zumach statt, die am 15. Dezember im Alter von 95 Jahren in Bergisch-Gladbach gestorben ist. Ihr Lebenswerk ist eindrucksvoll. Auch die AGDF, deren Vorsitzende sie von Oktober 1992 bis September 1996 war, hat Hildegard Zumach viel zu verdanken hat (-> Nachruf).

Und am 24. Dezember feiern Christ\*innen weltweit die Geburt von Jesus, dem Heiland, der in Armut und Verfolgung zur Welt kam. Die Geburt, die frohe Botschaft ist ein Hoffnungslicht in einer Zeit, die geprägt ist von Menschen gemachter Ungerechtigkeit, Zerstörung der Schöpfung, von Unfrieden und seit zwei Jahren von den Folgen der COVID19-Pandemie. Wer sich für eine bessere Welt engagiert, ist angewiesen auf Hoffnung. Bei allen Erfolgen, die es zum Glück auch gibt und die gefeiert werden sollten, brauchen wir einen sehr langen Atem und sollten nicht denken, eine neue Regierung oder irgendwer anderes wird es schon richten und die notwendige Transformation einleiten. Damit die Hoffnung dauerhaft trägt, muss einen stabilen Grund haben und den bietet für mich der christliche Glaube und auch die Weihnachtsgeschichte. Sie beinhalten viel Kraft für Veränderung, die die Welt so dringend braucht.

Möge das neue Jahr dafür Erfreuliches bringen – durch unser Tun und mit Gottes Hilfe!

Gesegnete Weihnachten und einen guten Start in 2022 wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.  
Schalom

*Jan Gildemeister*

## NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

### **Vorstand**

Der Vorstand hat sich am 6. Dezember u.a. mit den Ergebnissen der Mitgliederversammlung und des Organisationsentwicklungsprozesses des Vereins für Friedensarbeit im Raum der EKD aus Anlass der geplanten Mittelkürzung der EKD für die Geschäftsstelle bis 2030 befasst.

### **Fachbereichssitzungen**

Der Fachbereich I tagt am 25. Februar online. Der Qualifizierungsverbund hat zur nächsten TrainerInnenfortbildung zu Anti-Bias am 14./15. Februar 2022 nach Germete eingela-

den. Im Anschluss soll das Treffen des QVB stattfinden. Der Fachbereich III plant seine nächste Sitzung vom 22.-24. März 2022 in Berlin.

### **Geschäftsstelle**

Die Geschäftsstelle ist vom 27. bis 31. Dezember geschlossen.

### **Nachruf für Hildegard Zumach**

Am 15. Dezember 2021 ist Hildegard Zumach im Alter von 95 Jahren in Bergisch-Gladbach gestorben. Sie war von Oktober 1992 bis September 1996 die Vorsitzende der AGDF.

<https://friedensdienst.de/aktuelles/hildegard-zumach-ist-gestorben>

## POLITISCHE AKTIONEN

### **Online-Petition für eine weltweite Friedensdividende - Der Appell der 50 NobelpreisträgerInnen: Weniger für das Militär, mehr für die Menschheit!**

Im Dezember 2021 unterzeichneten über fünfzig NobelpreisträgerInnen und Präsidenten wissenschaftlicher Gesellschaften einen Appell für eine „globale Friedensdividende“. Als Bilanz des sich beschleunigenden weltweiten Rüstungswettlaufs fordern sie, dass alle Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen eine gemeinsame Reduzierung ihrer jährlichen Militärausgaben um 2% aushandeln sollten. Sie schlagen außerdem vor, die Hälfte der so eingesparten Ressourcen einem globalen Fonds zur Bekämpfung von Klimawandel, Pandemien und extremer Armut zuzuweisen.

Im Zeitraum von 2025 bis 2030 würde die durch den Vorschlag der Preisträger generierte „Friedensdividende“ eine Billion US-Dollar übersteigen – ein Betrag, der mit den Gesamtinvestitionen in erneuerbare Energien weltweit vergleichbar ist und sechsmal höher ist als die Mittel, die für die Erforschung und Behandlung von Krebs, HIV/AIDS, Tuberkulose und Malaria zusammen zur Verfügung stehen.

Infos: <https://www.change.org/p/der-appell-der-50-nobelpreistr%C3%A4gerinnen-weniger-f%C3%BCr-das-milit%C3%A4r-mehr-f%C3%BCr-die-menschheit-globalpeacedividend-globalpeacedivid-auswaertigesamt-olafscholz>

## TAGUNGEN UND KONGRESSE

### **Frieden konkret: Thema: „Die außenpolitischen und sicherheitspolitischen Planungen der neuen Bundesregierung“**

**26. Januar 2022 (19:00 Uhr), digital**

Michael Müller setzt sich seit vielen Jahrzehnten innerhalb der NaturFreunde, der SPD und der Friedensbewegung für eine Friedenspolitik ein, die sich für eine neue Entspannungspolitik und eine Politik der Abrüstung ausspricht. Anhand der Aussagen der neuen Regierungskoalition zur Außen- und Sicherheitspolitik sind klare Tendenzen für die zukünftige Außen- und Sicherheitspolitik der neuen Bundesregierung absehbar. Bei der Veranstaltung wird Michael Müller die Forderungen der Natur-Freunde an die neue Bundesregierung vorstellen und eine erste Einschätzung des Koalitionsvertrages vornehmen. Mit der Forderung nach einer neuen Entspannungspolitik unter Einschluss von Russland und China, der Forderung, dass die neue Bundesregierung den Atomwaffenverbotsvertrag ratifizieren muss und einem Appell für eine umfassende Abrüstung und gegen die laufende Rüstungsspirale wird Michael Müller Grundlagen einer notwendigen Außen- und Sicher-

heitspolitik aufzeigen.

Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

Infos: <https://www.naturfreunde.de/termin/frieden-konkret-thema-die-aussen-und-sicherheitspolitischen-planungen-der-bundesregierung>

**Frieden konkret: Thema: „EU auf dem Weg zur Weltmacht? Militarisierung der EU verhindern“**

**16. Februar 2022 (19:00 Uhr) digital**

Online-Diskussion "Frieden konkret: Thema: „EU auf dem Weg zur Weltmacht? Militarisierung der EU verhindern“, Einführung von Uwe Hixsch (NaturFreunde Deutschlands).

Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

Infos: <https://www.friedenskooperative.de/termine> und <https://naturfreundejugend-berlin.de/>

## POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

**KURVE Wustrow: Fachseminare für zivile, gewaltfreie Konflikttransformation**

Die KURVE bietet 5-tägige Fachseminare in englischer Sprache zu verschiedenen Themen an. Sie richten sich an Fachkräfte, die im Bereich der zivilen Konfliktbearbeitung tätig sind. Sie dienen der Vertiefung von vorhandenem Wissen und sind stark auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden zugeschnitten.

**Online-Fachseminare:**

- Beratung im Kontext gewaltfreier Konflikttransformation und sozialer Bewegungen (auf Deutsch) 27.+28.01. +3.+4. +10.+11.02.2022
- Digital Security 14.-17.02. + 23.02.2022
- Campaigning for Nonviolent Change 01.-04.03. + 12.04.2022
- Anti-Bias and Social Inclusion 26.-29.04. + 19.05.2022

Bewerbungen für das Beratungs-Training über

<https://kurviewustrow.civiservice.de/beratungonline> und <https://www.kurviewustrow.org/practitioner-trainings-online>

**Präsenz-Fachseminare:**

- Facilitation and Training Skills 02.-06.05.2022
- Security Management 09.-13.05.2022
- Project Management 16.-20.05.2022
- Realizing Gender Equity 23.-27.05.2022
- Facilitation of Conflicts 30.05.–03.06.2022

**Anmeldungen an [ppt@kurviewustrow.org](mailto:ppt@kurviewustrow.org).** Anmeldeschluss: Für Menschen, die ein Visum und/ oder finanzielle Unterstützung benötigen 24.01.2022, für alle anderen März 2022.

Infos: <https://kurviewustrow.civiservice.de/practitionerinpresence>

---

## PUBLIKATIONEN

### ***Church and Peace Rundbrief Nr. 11 2/2021***

Ergebnisse der Afghanistankonferenz "20 Jahre Nato-Krieg in Afghanistan - eine vorläufige Bilanz" am 31. Oktober 2021 in Frankfurt richten aus dem Netzwerk wie Konferenz 2021: Radikale Gleichheit wiederentdecken, Klimakatastrophe: Ökopazifismus in Italien, Gottesbild: Wer sitzt an unserem Bild?

Infos: <https://www.church-and-peace.org/dokumente-deu/rundbriefe-deu/>

### ***Dokumentation: Abschottung mit System - Wie Europa gegen Schutzsuchende aufrüstet***

Ein zentrales Anliegen der Herausgeber\*innen dieser Publikation, der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für KDV und Frieden (EAK), pax christi und PRO ASYL, liegt darin, die Themenbereiche Migration und Asyl mit klassischen friedens- politischen Themen wie Rüstungsexporten und der zunehmenden Aufrüstung der EU zu verknüpfen. Die von der EAK herausgegebene Publikation »Gegen Migrationsabwehr und Rüstungsexporte« (2019) sowie die Ausstellung »GRENZERFAHRUNGEN. Wie Europa gegen Schutzsuchende aufrüstet«, die im Mai 2021 eröffnet wurde, zeugen bereits hiervon.

Infos:

<https://static.evangelisch.de/get/?daid=00100010sHjtrfIQJsBGPcUMhGE8QA9yHN1xndpXuYajhOkzOlbB000000306453>

### ***Dokumentation: Afghanistankonferenz "20 Jahre Nato-Krieg in Afghanistan - eine vorläufige Bilanz der Friedensbewegung" (31. Oktober 2021)***

Lange angekündigt, aber dann doch ziemlich abrupt zogen die USA und dann auch die verbündeten NATO-Regierungen Ende August ihre Interventionstruppen nach 20 Jahren aus dem Land am Hindukusch ab, darunter auch die deutsche Bundeswehr. Ganz allgemein wurde anlässlich des hastigen Abzugs der NATO-Truppen und der prompten Machtübernahme der so lange militärisch bekämpften islamistischen Taliban von einem Debakel gesprochen – allerdings aus unterschiedlichem Blickwinkel. Während NATO-Regierungskreise an Aufrüstung und militärischen Auslandseinsätzen – sprich Kriegen – festhalten wollen, nur eben mit adäquateren Strategien und Waffen, sieht die Friedensbewegung ihre schon vor 20 Jahren geäußerten Warnungen, Proteste und ihre grundsätzliche Ablehnung solcher Interventionen voll bestätigt.

Die Dokumentation ist fast vollständig abrufbar (Vorträge und Videobeiträge/YouTube) unter:

<https://www.kultur-des-friedens.de/afghanistankonferenz/dokumentation.html>

### ***Ampelkoalition: Ein Fortschritt für Frieden und Entwicklung? Europäischer Sicherheitsstrategischer Kompass***

ExpertInnen aus der Zivilgesellschaft diskutierten am 14. Dezember auf Einladung des Forums Ziviler Friedensdienst den Koalitionsvertrag. Es wurden positive Überraschungen, aber auch Defizite benannt. Vor allem beim Ausbau der Zivilen Konfliktbearbeitung hatten alle mehr erwartet.

Infos: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/blog/2021-die-ampel-fortschritt-fuer-frieden-entwicklung/> und [Ampelkoalition: Ein Fortschritt für Frieden und Entwicklung? - YouTube](#)

### ***GKKE-Rüstungsexportbericht 2021***

In der gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE) arbeiten Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und die Deutsche Kommission Justitia et Pax zu-

---

sammen. Zu ihren Aufgaben gehören die Erarbeitung gemeinsamer Stellungnahmen und der Dialog mit der Politik und gesellschaftlichen Organisationen zu Fragen einer gerechten und nachhaltigen Entwicklung weltweit.

Infos: [https://www.gkke.org/wp-content/uploads/2021/12/GKKE\\_R%C3%BCstungsexportbericht\\_2021.pdf](https://www.gkke.org/wp-content/uploads/2021/12/GKKE_R%C3%BCstungsexportbericht_2021.pdf)

## ERKLÄRUNGEN UND STELLUNGNAHMEN

### ***Raus aus der Eskalationsspirale! Für einen Neuanfang im Verhältnis zu Russland (5.12.2021)***

„Raus aus der Eskalationsspirale! Für einen Neuanfang im Verhältnis zu Russland“ fordern viele, die sich zuletzt intensiv mit Russland und dem Ukraine-Konflikt befasst haben. In einem Aufruf werden konkrete Schritte für die europäische Sicherheitspolitik vorgeschlagen u.a. der frühere deutsche Botschafter bei der Nato (2007-2010) und in Russland (2010-2014) Ulrich Brandenburg, Brigadegeneral a.D. und Abteilungsleiter Militärpolitik bei der deutschen Nato-Vertretung in Brüssel (2004-2008), Helmut Ganser, Botschafter a.D. und Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der Genfer Abrüstungskonferenz (2009-2013), Hellmut Hoffmann; Botschafter a.D. und Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der OSZE in Wien (2008-2012), Heiner Horsten, sein Nachfolger, Botschafter a.D. Rüdiger Lüdeking (2012-2015).

Infos: [https://www.johannes-varwick.de/rauf/AUFRUF\\_Raus-aus-der-Eskalationsspirale\\_05122021-3.pdf](https://www.johannes-varwick.de/rauf/AUFRUF_Raus-aus-der-Eskalationsspirale_05122021-3.pdf)

### ***PM Church and Peace: Frieden, Nachhaltigkeit und Schutz für Geflüchtete als Leitlinien für die Zukunft Europas***

(30.11.2021) In seiner jüngsten Sitzung äußerte sich der Vorstand von Church and Peace zu der von der Europäischen Union online organisierten „Konferenz zur Zukunft Europas“. Das europäische friedenskirchliche Netzwerk betont die Notwendigkeit, dass die EU ein Friedensprojekt bleibt, ihre Bemühungen um eine gerechte und nachhaltige Wirtschaft verstärkt und international vereinbarte Standards für den Schutz und die Rechte von Asylsuchenden und Geflüchteten umsetzt ...

Infos: <https://www.church-and-peace.org/2021/11/zur-zukunft-europas/>

### ***Forum Menschenrechte: Stellungnahme zur gegenwärtigen Diskussion zu Corona-Schutz-Maßnahmen - Gegen eine populistische Verengung von Freiheitsrechten***

Seit dem Beginn der Corona-Pandemie, insbesondere aber in den letzten Monaten und Wochen, wurde in der öffentlichen Diskussion in Deutschland um Corona-Schutzmaßnahmen sowohl von manchen Politiker\*innen, Parteien als auch von Teilen der Medien und der Zivilgesellschaft der Eindruck erweckt, dass bisherige Corona-Schutzmaßnahmen mit unzulässigen Eingriffen in Freiheitsrechte des Einzelnen einhergegangen seien.

Der Koordinationskreis des FORUM MENSCHENRECHTE sieht hierin eine gefährliche Engführung dessen, was Menschenrechte im Ganzen beinhalten. Zu diesen zählen gerade auch die Rechte auf Gesundheit und Leben. Die für die Umsetzung von Menschenrechten verantwortlichen Regierungen haben die menschenrechtliche Pflicht, die Gesundheit und das Leben der Menschen in der Pandemie wirksam zu schützen und zu gewährleisten, und zwar auch vor einer Gesundheitsgefährdung durch Dritte.

Nicht nur der Eigenschutz, sondern der Schutz der Anderen, und hier vor allem besonders gefährdeter Personengruppen, kann weitreichende Eingriffe rechtfertigen, die mit Einschränkungen der Handlungsfreiheiten des Einzelnen jeweils abzuwägen sind. Gerichte haben seit Beginn der Pandemie staatliche Maßnahmen zum Schutz vor Corona weitgehend als rechtskonform mit dem Grundgesetz gebilligt, wie zuletzt am 30.11.2021 durch das Bundesverfassungsgericht, und nur in einzelnen Fällen Maßnahmen als unverhältnismäßig aufgehoben.

In der Stellungnahme rufen die Mitglieder des Koordinationskreises auf dem Hintergrund eines ganzheitlichen Verständnisses von Grund- und Menschenrechten Parlamente und Regierungen des Bundes und der Länder dazu auf, alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, um Leben und Gesundheit – insbesondere der besonders gefährdeten Gruppen in der Bevölkerung zu schützen und diese konsequent durchzusetzen. ...

Infos: <https://www.forum-menschenrechte.de/wp-content/uploads/2021/12/211202-gegen-populistische-Verengung-Freiheitsrechte-2.pdf>

## SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

### **Ökumenische FriedensDekade: Plakatwettbewerb "ZUSAMMEN:HALT"**

Das Gesprächsforum der Ökumenische FriedensDekade sucht im Rahmen eines Wettbewerbs ein Plakatmotiv und Postkartenmotive für die bundesweite 42. Ökumenische FriedensDekade vom 6.-16. November 2022. (komplette Ausschreibung unter: [www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)). Die zehn Tage im November stehen unter dem Motto „ZUSAMMEN:HALT“. Mit dem Plakatmotiv werben Friedensgruppen und Kirchengemeinden für ihre Veranstaltungen vor Ort. Seit Anfang der 80er Jahre findet die Ökumenische FriedensDekade regelmäßig im November während der zehn Tage vor dem Buß- und Bettag statt. Einsendungen bitte bis zum 28. Januar 2022.

Infos: <https://www.friedensdekade.de/ausschreibung-plakatwettbewerb-2/>

### **Lobbyregister Bundestag**

Das Gesetz, das am 1.01.2022 in Kraft tritt, sieht die Einrichtung eines öffentlichen Lobbyregisters vor. In diesem müssen sich Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter registrieren, die Kontakt zu Mitgliedern des Bundestages oder der Bundesregierung aufnehmen oder in Auftrag geben, um unmittelbar oder mittelbar Einfluss auf deren Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse zu nehmen.

Das Lobbyregister soll dazu beitragen, das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Politik und die Legitimität der Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse in Parlament und Regierung zu stärken. Ziel ist es, mehr Transparenz bezüglich des Einflusses von Interessenvertreterinnen und Interessenvertretern auf diesen Prozess zu schaffen.

Die einzutragenden Angaben sowie bestimmte Ausnahmen werden im Gesetz geregelt. Auch eine freiwillige Registrierung ist möglich. Die Eintragung ist für die Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter kostenlos.

Das Lobbyregister wird in elektronischer Form beim Deutschen Bundestag eingerichtet und geführt werden und befindet sich derzeit im Aufbau.

Infos: [Deutscher Bundestag - Lobbyregister](#)

## STELLENANGEBOTE

### ***Versöhnungsbund sucht Praktikant\*in für Organisation der VB-Jahrestagung 2022 (m/w/d)***

3-monatiges Praktikum (1.3.2022 bis 31.05.2022), Praktikumsplatz (Vollzeit/Teilzeit)

Infos: <https://www.versoehnungsbund.de/2021-12-14-praktikumsausschreibung>

### ***Friedenskreis Halle sucht eine\*n Projektleiter\*in für tumult Jugendberatung/-information***

Schwerpunkt: Schnittstellenarbeit, mit einem Stellenumfang von 75% (30 Stunden/Woche) zunächst befristet auf den aktuellen Förderzeitraum bis 31.12.2024, Verlängerung ist angestrebt.

Infos: <https://www.friedenskreis-halle.de/ueber-uns/meldungen-2/2313-stellenausschreibung-wir-suchen-zum-1-1-2022-eine-n-projektleiter-in-fuer-tumult-jugendberatung-information.html>

### ***IJAB sucht Wissenschaftliche\*r Projektreferent\*in (m/w/d) für Projekt „Youth Wiki“***

75%-Stelle (29,25 Wochenstunden, teilzeitfähig), befristete Tätigkeit zunächst bis zum 31.03.2023, Verlängerung wird angestrebt.

Infos: <https://ijab.de/ueber-uns/jobs>

[https://ijab.de/fileadmin/redaktion/PDFs/Stellenausschreibungen/Stellenausschreibung\\_yw\\_EU\\_Juq.pdf](https://ijab.de/fileadmin/redaktion/PDFs/Stellenausschreibungen/Stellenausschreibung_yw_EU_Juq.pdf)

### ***Impressum***

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn

Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20

[agdf@friedensdienst.de](mailto:agdf@friedensdienst.de)

Internet: [www.friedensdienst.de](http://www.friedensdienst.de)

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 26.01.2022

Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.

AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.